



Abb. 2002-1/014
Zwei Salzgefäße aus „cristal pressé“, Ranken-Dekor
farbloses Kristallglas, H 3,7 cm, B 6,3 / 5 cm, L 8,8 / 6,5 cm (unten / oben)
Sammlung Mootz
Pressmarke „CHOISY-LE-ROI DEPOSE“, Verrerie de Choisy-Le-Roi, 1821-1851

Prof. Dr. Wolfgang Mootz

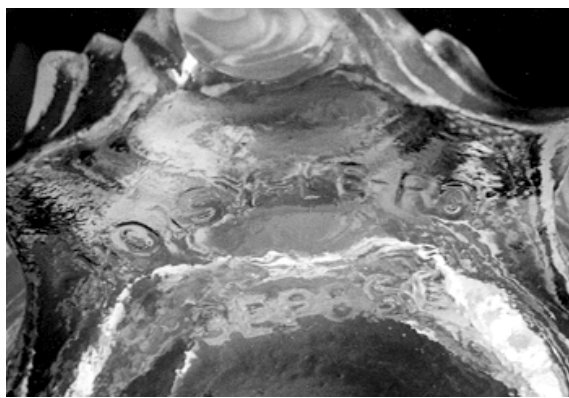
Januar 2002

Zwei Salzgefäße aus Choisy-le-Roi

Sehr geehrter Herr Geiselberger,

hier schicke ich Ihnen Bilder von den beiden Salzgefäßen meiner Sammlung, die aus Choisy-Le-Roi (auch Choisy-Le-Roy), kommen und die eingepresste Marke „CHOISY-LE-ROI DEPOSE“ tragen. Ich habe versucht, die Marken zu fotografieren, wegen des konvexen Bodens der Gefäße und der deswegen nicht auf einer Ebene liegenden Buchstaben ist dies sehr schwierig.

Abb. 2002-1/015
Zwei Salzgefäße aus „cristal pressé“, Ranken-Dekor
farbloses Kristallglas, H 3,7 cm, B 6,3 / 5 cm, L 8,8 / 6,5 cm
(unten / oben)
Sammlung Mootz
Pressmarke „CHOISY-LE-ROI DEPOSE“
Verrerie de Choisy-Le-Roi, 1821-1851



Wie Sie wissen, wurde die Fabrikation in der Glashütte Choisy-Le-Roi 1851 eingestellt. Die Herstellung der Salzgefäße lag also m.E. zwischen 1831 und 1851. Aus dieser Periode ist mir kein markiertes Pressglas-Erzeugnis der unter Launay & Hautin ursprünglich vereinigten Glasfabriken (Baccarat, Choisy-Le-Roi, Saint-

Louis und Bercy) bekannt. So kann man die Marke zumindest als selten bezeichnen. Interessant wäre es auch zu wissen, ob schon so früh „DEPOSE“ als Marke für geschützte Produkte in Frankreich verwandt wurde.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr Wolfgang Mootz

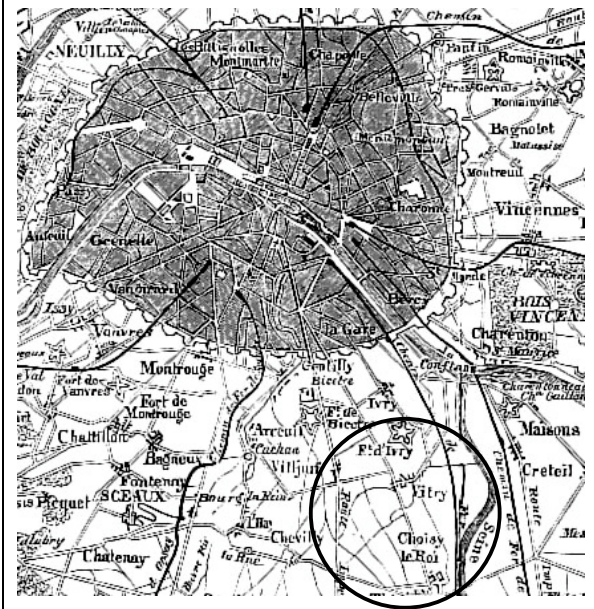
SG: Zur Geschichte der Verrerie de Choisy-le-Roi

Verrerie / Cristallerie de Choisy-le-Roi, Paris (1821-1851), gegründet von M. Grimbolt, 1823-48 geleitet von Georges Bontemps (1799-1884) [www.great-glass.co.uk/mana-d.htm] ... Unter der Leitung von Bontemps wurde Choisy zur führenden Glashütte in Frankreich bei der Herstellung farbigen Glases. ... Der Sohn eines Offiziers wurde ein industrieller Unternehmer, ein erfindungsreicher Techniker und ein wissensreicher Forscher. 1827 begann er mit der Herstellung von Opalglas, 1839 begann er mit Filigranglas im venezianischen Stil [filigree glass] und 1844 machte er Millefiori-Glas (Presse-papiers). Nach der Revolution 1848 war er gezwungen, Frankreich zu verlassen und ging zur Glasfabrik Chance Brothers in Smethwick bei Birmingham, wo er bis zu seinem Tod 1884 blieb. Sein Buch „Guide du Verrier“ (Paris 1868) blieb ein Standardwerk. [www.noteaccess.com ... GGlossary] Die ersten Presse-papiers der Cristallerie de Choisy-le-Roi wurden auf der Ausstellung „Produits de l'Industrie Autrichienne“ in Wien 1845 präsentiert. Sie wurden vom Glasmacher Pierre Bigaglia aus Venedig als „Millefiori“ hergestellt. Die Cristalleries de Saint-Louis, Baccarat und Clichy folgten bald. [www.antiquaires-contact.com/archives 1999]

Chance Bros & Co., Smethwick, Birmingham, England (1832-1981), ehemals The British Crown Glass Co,

Spon Lane Glassworks. 1824 gekauft von Robert Lucas Chance (von Nailsea Glasshouse). 1832 wurde die Firma umbenannt, als dieser seinen Bruder William Chance aufnahm. Georges Bontemps arbeitete in der Firma von 1848 bis 1884. 32 Designs registriert von 1842 bis 1934. 1929-33 unter Jobling, 1945 gekauft von Pilkington Brothers Ltd. [www.great-glass.co.uk/manad.htm]

Abb. 2002-1/016
Karte von Paris 1866, Choisy-le-Roi, südöstlich von Paris



1820	Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roy am südöstlichen Rand von Paris gegründet, 1821 war ein Ofen für Kristallglas in Betrieb [Spiegl 2001]
1823	Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roy erhält auf der Pariser Ausstellung für ihr vielseitiges Erzeugungsprogramm eine Goldmedaille u.a. auch für Kristallgläser [Spiegl 2001]
1825	Glashütte Choisy-le-Roy übernommen von Bontemps und Claudet, Herstellung von Kristallglas
1825	Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roy unter der Leitung von Georges Bontemps, seine außergewöhnlichen Leistungen lagen in der Herstellung von gefärbtem Tafelglas für Kirchenfenster und Kompositionen für farbige Hohlgläser [Spiegl 2001]
1827	Glashütte Bercy, in der Nähe von Paris, gegründet von Pariser Juwelier Jean Alexander Paris Herstellung von Kristallglas englischen Typs
1832	Firma Launay, Hautin & Cie vertreibt allein die Fabrikation von Pressglas aus Baccarat und Cristalleries de St. Louis, Bercy und Choisy-le-Roy (außer farbigen Kristallgläsern aus Choisy-le-Roy) [Mucha 1979]
1833	Patent von Georges Bontemps für die Produktion luftgepresster Gläser (Blasebalg) Glashütte Choisy-le-Roy bei Paris [Mucha 1979]
1834	Verrerie-Cristallerie du Choisy-le-Roy auf der Pariser Ausstellung, berühmt für die Produktion von Farbengläsern [Spiegl 2001]
1835	Glashütte Clichy bei Paris gegründet, Appert Frères
1839	Choisy-le-Roy fertigt Netzgläser nach venez. Vorbild [Mundt 1982, S. 23]
1855	Firma Launay, Hautin & Cie, Gemeinschaftsvertrieb der Fabrikation von Pressglas aus Baccarat und Cristalleries de St. Louis, Bercy und Choisy-le-Roy wird aufgelöst nach Mucha 1979 bereits 1852
1857	Glashütte Bercy wird aufgegeben, verlegt nach Bourget, 1935 geschlossen

Ausstellung „Licht und Farbe“, Sammlung Rudolf von Strasser Kunsthistorisches Museum Wien, 12. März bis 30. Juni 2002

Ein der letzten bedeutenden privaten Glassammlungen wird erstmals im Rahmen der Ausstellung „Licht und Farbe“ im Kunsthistorischen Museum Wien präsentiert. Die Sammlung umfasst rund 400 dekorierte Gläser aus der Renaissance, dem Barock und dem Biedermeier. Zur Ausstellung erscheint ein ausführlicher wissenschaftlich bearbeiteter Katalog.

[SG: Selbstverständlich kein Pressglas!]

Kunsthistorisches Museum Wien:

1010 Wien, Burgring 5
TEL (+43 1) 5 25 24-4 03

Öffnung:

Täglich außer Montag 10 - 18 Uhr

Info:

MAIL info.pr@khm.at
Internet www.khm.at